

Die Studienergebnisse zur Migräne-App auf einen Blick

- Bei Einsatz der Migräne-App verzeichnen Nutzer eine Reduktion der Kopfschmerztage - pro Nutzer im Schnitt um gut drei Tage im Monat, von 13,3 Tagen im Monat auf 10 Tage im Monat (minus 25 Prozent).
- Die Anzahl der Tage mit Akutmedikation geht bei Nutzung der App zurück - von durchschnittlich 7,6 Tagen im Monat auf 6,8 Tage im Monat.
- Nach Angaben der Befragten reduziert sich bei Einsatz der App die Intensität der Kopfschmerzen (-3,44 Score-Einheiten).
- Rund 70 Prozent der befragten Nutzer bringen ihre Migräne-App bzw. die zusammengefassten Analysen zum Kopfschmerzverlauf zur Sprechstunde beim Arzt mit. 58 Prozent nutzen die Ergebnisse gemeinsam mit ihrem Arzt für die Behandlungsentscheidung, insbesondere um die Medikation, aber auch das Verhalten des Patienten anzupassen.
- 81 Prozent der Befragten bewerten die digitale Lösung deutlich vorteilhafter als ein herkömmliches Kopfschmerztagebuch in Papierform.
- 76 Prozent sagen, die App hilft ihnen besser als die frühere Papierdokumentation, ihren Behandlungsplan einzuhalten.
- 70 Prozent bewerten die digitale Einbindung der Progressiven Muskelentspannung positiv.
- 84 Prozent finden es gut, dass sie über die App - anders als früher - mobil auf alle Informationen zum Kopfschmerzwissen zugreifen können.
- Gut jeder zweite Befragte sagt, dass er zum ersten Mal durch die Migräne-App eine Aura-Simulation gesehen hat und nun weiß, wie eine Aura aussieht. 40 Prozent loben, dass sie mithilfe der Aura-Simulation anderen verständlich machen können, was sie während der Aura sehen.
- Fast die Hälfte der befragten Nutzer (48,6 Prozent) gibt an, dass sie durch das Internet auf die Migräne-App aufmerksam geworden ist.

Zur Studie allgemein:

Es handelt sich um eine standardisierte Online-Befragung mit 67 Items. Befragt wurden 1.464 Menschen, die die App anwenden (87 Prozent Frauen, 13 Prozent Männer). Die angegebenen Daten wurden im Vergleich mit der früheren Dokumentation auf Papier vor der Nutzung der Migräne-App erfasst.

Die durchschnittliche Nutzungsdauer der App betrug je Befragten rund 13 Monate. Das Alter der Befragten beträgt durchschnittlich 47 Jahre, die Erkrankungsdauer je Befragten beträgt im Schnitt 27 Jahre. Die befragten App-Nutzer sind hauptsächlich beim Hausarzt (76 Prozent), Neurologen (59 Prozent) und Schmerztherapeuten (27 Prozent) in Behandlung.

Die Nutzer sind überwiegend Frauen. Sowohl Frauen als auch Männer profitieren beim Einsatz der App und bewerten diese gleich gut. Es besteht die Tendenz, dass jüngere App-Nutzer größere Effekte erzielen.